

# Geschäftsbericht 2019





## Inhalt

Vorwort	5
Das Geschäftsjahr 2019	7
Berichte aus den Regionen	12
Verwaltung und Organisation	19
Zahlen und Fakten	22
Konzernrechnung GLB Gruppe	25
Bericht der Revisionsstelle	36
Jahresrechnung GLB	38
Bericht der Revisionsstelle	44
Ausblick	46
Mitglieder, Organe und Leitung	47
Kontakt	48



«Der Ausblick von der Terrasse ist jedes Mal der Glücksmoment des Tages. Ich bin mit der Arbeit der GLB sehr zufrieden.»

**Michael Brenzikofer** – Neubau Einfamilienhaus, Einigen

## Vorwort



### Sehr geehrte GLB Mitglieder

Wir sind bestrebt, unsere Geschäftsabläufe nicht nur effizient, sondern soweit möglich auch umweltschonend zu gestalten. Daher wird unser Geschäftsbericht dieses Jahr erstmals nicht mehr gedruckt, sondern nur noch in digitaler Form auf unserer Website [glb.ch](http://glb.ch) publiziert. Gleichzeitig wollen wir die Lesbarkeit und Übersichtlichkeit verbessern, und zwar indem wir künftig die wichtigsten Eckdaten zum Geschäftsgang direkt auf die Einladung zur Generalversammlung drucken. Gerne hoffen wir, dass dies auch in Ihrem Sinne ist.

Eine Besonderheit im letzten Jahr war die Einführung und Umsetzung der neuen Konzernstruktur. Seit Januar 2019 gibt es eine Konzernleitung, welche sich um die Führung, Koordination und generell um die Belange der ganzen GLB Gruppe kümmert. Das hat sich gut bewährt.

In geschäftlicher Hinsicht konnten wir dank dem unermüdlichen und vorbildlichen Einsatz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie dank den schönen Planungs- und Bauaufträgen, welche wir von Ihnen – sehr geehrte Mitglieder, Kundinnen und Kunden – erhalten haben, einen neuen Rekordumsatz erzielen. Der Preis- und Margendruck blieb jedoch auch im letzten Jahr hoch, sodass sich die Gewinnsituation nur leicht verbesserte.

Nun lassen wir Sie gerne den vorliegenden Jahresbericht entdecken und danken Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Treue zu unserer Genossenschaft und allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren motivierten Einsatz.

Hansueli Baumann  
Präsident VR

Dr. Walter Gerber  
Unternehmensleiter

«Die schattenspendende Laube verleiht dem Neubau einen besonderen Reiz! Auf unsere Wünsche hinsichtlich Gebäudegestaltung und Verwendung einheimischer Materialien wurde perfekt eingegangen.»

**Fritz Rufer** – Neubau Mehrfamilienhaus, Deisswil



## Das Geschäftsjahr 2019

### Geschäftsgang GLB

In der ersten Jahreshälfte war die Auslastung in einigen Abteilungen eher knapp, was sich auch in tieferen Produktivitätswerten niederschlug. Dies änderte sich dann in den Sommermonaten. Wo zuvor zeitweilig Unterlast herrschte, kämpften wir nun mit Überlastungen, welche nur dank grossem Einsatz von unseren Mitarbeitenden und zusätzlichen Temporär-Mitarbeitenden bewältigt werden konnten. Aufgrund dieser guten Beschäftigungslage in der zweiten Jahreshälfte und dem Umstand, dass bis Weihnachten weitgehend durchgearbeitet werden konnte, stieg der Umsatz um 3,9% auf einen neuen Höchstwert von CHF 134,1 Mio. Der Gewinn erhöhte sich auf CHF 1,16 Mio.

### Zur Arbeitstätigkeit

Auch im 2019 konnten wir wieder einige grössere Aufträge im Wohnungs- und Gewerbebau realisieren. So durften wir beispielsweise in Zollbrück und Unterseen neue Mehrfamilienhäuser bauen sowie diverse Mehrfamilienhaus-Sanierungen in Kehrsatz, Bern und Dübendorf durchführen. Daneben trugen etliche kleinere und grössere Neu- und Umbauten sowie zahlreiche Renovations- und Sanierungsaufträge zum Ergebnis bei. Und auch die Nachfrage nach Energieberatungen und Photovoltaik-Anlagen blieb weiterhin hoch. Erfreulich war schliesslich, dass wir auch im vergangenen Jahr einige schöne Wohnbau-Objekte und Ökonomiebauten im landwirtschaftlichen Bereich planen und ausführen durften.



### Neue Konzernstruktur

Angesichts der in den letzten Jahren erreichten Grösse und Komplexität der GLB Gruppe haben wir im letzten Jahr neu eine Konzernorganisation mit einer Gruppen- resp. Konzernleitung an der Spitze eingeführt. Diese ist für die Leitung und Koordination der verschiedenen Gesellschaften sowie für die Führung der gesamten Gruppe zuständig. Das Tagesgeschäft sowie die Leitung der Geschäftsleitung der GLB wird neu von Peter Lehmann als Betriebsleiter (COO) wahrgenommen. Die Einführung der neuen Führungs- und Organisationsstruktur verlief reibungslos und funktioniert bestens. Wir sind froh, diesen Schritt gemacht zu haben, konnte damit doch die Führungskapazität und -qualität in der Unternehmensleitung massgeblich erhöht und damit die Fähigkeit zur Bewältigung der künftigen Herausforderungen verbessert werden.

*Neubau Bergkäserei Naturpark,  
Diemtital AG, Neubau  
Mehrfamilienhaus in Deisswil,  
eine der erstellten PV-Anlagen*

### **Fertigstellungsarbeiten am Standort Lyss**

Nachdem wir in den letzten drei Jahren am Standort Lyss eine neue Holzbau- und Fabrikationshalle gebaut und diese mit neusten Abbund- und Holzbearbeitungsmaschinen ausgestattet hatten, konnten wir im 2019 die komplette Erneuerung der Nebengebäude in Angriff nehmen. Es handelte sich dabei um angebaute Gebäude, in welchen die Abteilungen Maler/Gipser und Dachdecker/Spengler untergebracht sind. Diese Gebäude wurden nun abgebaut und durch neue ersetzt. Damit sind die Erneuerungs- und Modernisierungsarbeiten am Werkhof Lyss nun abgeschlossen und wir können uns auch hier künftig wieder voll und ganz auf die Kundenarbeit konzentrieren.

### **Digitalisierung der Betriebsprozesse**

Das im Frühling 2017 lancierte Projekt «GLB\_digital\_19» wurde auch im 2019 weiter vorangetrieben. Damit wollen wir die Möglichkeiten und Chancen der zunehmenden Digitalisierung für unsere Arbeitsprozesse und unsere Kunden möglichst optimal nutzen. So sind wir aktuell daran, ein einheitliches Datenmanagementsystem (DMS) sowie die elektronische Rapportierung einzuführen. In einem weiteren Schritt wollen wir uns dann an das zurzeit viel diskutierte Thema «BIM» (Building Information Modeling) herantasten, d.h. 3-D-Planung, modellbasierte Ausführungs-, Kosten- und Terminplanung, soweit dies für uns und unsere Auftragsstruktur sinnvoll und nützlich ist. Gleichzeitig haben wir auch unsere Website mit einem Online-Magazin weiter ausgebaut.

### **Qualität auf dem Prüfstand**

Im Rahmen des alle drei Jahre stattfindenden Rezertifizierungsaudits wurde unser Qualitätsmanagementsystem (QSG) im Mai 2019 von Experten der «Schweizerischen Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS)» bezüglich der Einhaltung der ISO-Norm 9001:2015 kontrolliert und begutachtet. Dabei wurden nebst dem Hauptsitz alle Standorte stichprobenweise auditiert. Näher angeschaut wurden das Offert- und Vertragswesen, die Dokumentenbewirtschaftung, die Bauleitung und Baustellenorganisation, Schnittstellenproblematiken, die Lagerhaltung und Logistik, die Arbeitssicherheit und anderes mehr. Abgesehen von kleineren Beanstandungen und Verbesserungsvorschlägen wurde uns erneut ein gutes Zeugnis ausgestellt und die Zertifizierung ohne Auflage erteilt. Diese Qualifikation freut uns und gibt Ansporn, unsere diesbezüglichen Anstrengungen weiterzuführen.

### **Umstrukturierung im Bereich Stall und Hof**

Aufgrund der sich veränderten Marktsituation sahen wir uns veranlasst, im Bereich Stall- und Hofeinrichtungen eine neue Richtung einzuschlagen. So haben wir entschieden, den Beratungsteil in die Planungsabteilung zu integrieren und den Handel und die Montage von Stall- und Hofeinrichtungprodukten per 31. Dezember 2019 einzustellen resp. diesen nicht mehr selber, sondern in Zusammenarbeit mit hierfür spezialisierten Partnerfirmen zu erbringen. Damit können wir den heutigen Bedürfnissen der Kunden besser gerecht werden und sie künftig gezielter und wirkungsvoller in diesem Bereich unterstützen.



«Die gekonnte Kombination von Alt und Neu sowie die lichtdurchfluteten Räume erfreuen uns jeden Tag. Dank der erfahrenen Bauleitung war die Zusammenarbeit mit dem Denkmalschutz ein Leichtes»

**Christof und Nadia Zimmermann** – Umbau/Sanierung Wohnstock, Tschoppach



«Durch die komplette Sanierung der Fassade und die neuen Fenster hat unser Zuhause einen Mehrwert erfahren – ein grosser (Energie-)Gewinn!»

**Markus Maag** – Energetische Sanierung Einfamilienhaus, Bowil

### **GLB line**

Zu GLB line gehören die Abteilung «Küchen- und Wohneinrichtungen» sowie die Eigenfabrikate Fenster in Holz und Holz/Metall (Emmenmatt), Treppen (Emmenmatt), Haus- und Zimmertüren (Lyss) sowie Massivholzküchen und Möbel (Gwatt). Die GLB line Abteilungen können insgesamt auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Alle Bereiche konnten ihre gute Ertragslage halten oder sogar verbessern.

### **GLB Gruppe**

Zur GLB Gruppe gehören neben dem Mutterhaus die Tochtergesellschaften Allotherm AG, IP Holding AG sowie die Asbest- und Schadstoffsanierung AG (asag). Die Allotherm AG ist im Bereich ökologische Heizsysteme tätig und erzielte im letzten Jahr einen Umsatz von CHF 10,3 Mio. Die unter dem Dach der IP Holding AG zusammengefassten Unternehmen Bauimpuls AG, BernaRoof AG und Christen Holzbau AG sind vor allem im Bereich Dach- und Fassadenbau tätig und verstärken so unsere Kompetenz in der Gebäudehüllen-Technik. Kumuliert erzielten sie im 2019 einen Umsatz von CHF 36,1 Mio. Mit der 2017 gegründeten Asbest- und Schadstoffsanierung AG (asag) leisten wir einen wichtigen Beitrag zur «Entgiftung» alter Gebäude und vervollständigen damit unser Angebot im Bereich «Umbau, Renovation und Sanierung». Sie erzielte im letzten Jahr einen Umsatz von rund CHF 0,6 Mio.

### **Aus- und Weiterbildung**

Die berufliche Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist ein wichtiges Anliegen der GLB. Dazu gehört insbesondere auch die Nachwuchsförderung. So haben im letzten Sommer 41 Lernende in insgesamt 17 Berufsgattungen ihre Lehrabschlussprüfung erfolgreich bestanden. An ihrer Stelle haben 42 neue Lernende ihre Berufsbildung bei uns aufgenommen. Insgesamt bildet die GLB zurzeit 126 junge Leute aus. Die ganze GLB Gruppe zählt 156 Lernende. Über die Grundstufe hinaus unterstützen wir unsere Mitarbeitenden auch in internen und externen Weiterbildungskursen.

### **Selbsthilfeförderung**

Eine zentrale Aufgabe unserer Organisation ist nach wie vor die Förderung der baulichen Selbsthilfe unserer Mitglieder. Dies tun wir entweder durch fachmännische Anleitung direkt am Objekt, d.h. auf der Baustelle, oder in speziellen Baukursen. Auch in diesem Jahr wurde hierfür wieder ein vielfältiges Programm mit insgesamt 27 Baukursen zusammengestellt. Das vollständige Kursprogramm wurde den Mitgliedern mit den «unter uns» Ausgaben Nr. 4/2019 und Nr. 1/2020 zugestellt und kann auch auf unserer Website [glb.ch/kurse](http://glb.ch/kurse) eingesehen werden.

Dr. Walter Gerber  
Unternehmensleiter

Peter Lehmann  
Betriebsleiter

## Berichte aus den Regionen

### GLB Emmental

Geschäftsstelle Emmenmatt

Walter Hutmacher, Geschäftsführer Region 1



Der Start ins Geschäftsjahr 2019 war geprägt durch diverse Funktionswechsel und Neubesetzungen in der regionalen Geschäftsleitung. Die rasche Konsolidierung der Funktionen hatte höchste Priorität.

Der Arbeitsvorrat zu Beginn des Jahres war nicht bei allen Abteilungen auf einem gleich guten Stand. So konnte die Baumeisterabteilung mit einer hohen Auslastung starten, was sich entsprechend positiv im Ergebnis niederschlug. In der Holzbauabteilung dagegen war der Auftragseingang Ende 2018 verhalten, sodass die Auslastung in den ersten Monaten 2019 eher knapp war. Bei der Fensterfabrikation stand die Optimierung der Prozessabläufe im Vordergrund. Eine klare Verbesserung zeigte sich ab dem 3. Quartal. Das Geschäftsjahr konnte in der Folge mit einer Vollauslastung in allen Bereichen beendet werden. Sowohl Umsatz als auch Ertrag nahmen gegenüber dem Vorjahr zu.

Für mich war das erste Jahr als Geschäftsführer intensiv und von Veränderungen geprägt. Insbesondere die Neubesetzung von Schlüsselfunktionen beanspruchte viel Zeit und Betreuung. Die neuen Fachleiter in den Bereichen Dachdecker/Spengler (inkl. Metallbau) und Holzbau konnten sich gut in die Geschäftsleitung einarbeiten. Auch die neu zusammengesetzte Geschäftsleitung hat sich rasch konsolidiert und konnte schon bald wichtige interne Projekte angehen. Die Leistungsbereitschaft und die qualitativ hochstehenden Ausführungsarbeiten der über 230 Mitarbeitenden schätze ich sehr. Dies bildet die Basis für einen erfolgreichen Geschäftsgang.

Aus markt- und betriebswirtschaftlichen Überlegungen haben wir per Ende Jahr den Bereich Stall und Hof neu organisiert. Die Planungsarbeiten im Ökonomiebereich werden weiterhin angeboten. Der Handel und die Montage von Stall- und Hofeinrichtungen dagegen werden künftig direkt durch unsere hierfür spezialisierten Lieferanten erbracht.

Für die uns erteilten Aufträge danke ich all unseren Kundinnen und Kunden herzlich.

*Wiederaufbau Stöckli in Utzigen,  
Energetische Fassaden-  
sanierung in Bowil, Sanierung  
Gemeindehaus in Lützelflüh*

## GLB Berner Mittelland

Geschäftsstelle Thörishaus

Bernhard Lauper, Geschäftsführer Region 2



Die GLB Berner Mittelland konnte mit einem sehr guten Auftragsbestand in das Baujahr 2019 starten. Darunter z. B. die Maurerarbeiten für den Um- und Neubau des Landi Ladens Schwarzenburg, die Baumeisterarbeiten und PV-Anlage beim Neubau Legehennenstall BG Walther in Kirchlindach sowie grössere Holzbauaufträge, welche allesamt für eine gute Grundauslastung im ersten Halbjahr sorgten. Auch im weiteren Jahresverlauf waren die Auftragsbücher gut gefüllt, sodass auch in den Herbstmonaten in allen Abteilungen eine gute Auslastung herrschte.

*Neubau Legehennenstall mit PV-Anlage in Kirchlindach, Um- und Neubau AGROLA-TopShop der Landi Schwarzwasser in Liebefeld, Sanierung Bauernhaus in Riffenmatt*

Die Realisierung von Projekten in den uns bekannten Segmenten «Umbau, Renovation und Sanierung», «landwirtschaftlicher Wohn- und Nutzbau» sowie generell die Arbeiten bei der treuen Stammkundschaft konnten in gewohnt erfolgreicher Art und Weise abgeschlossen werden. Eine grosse Herausforderung stellte die Planung und Ausführung von einigen grossen Holzbauprojekten im Neubausegment für öffentliche und institutionelle Bauträger dar. Bei diesen Bauvorhaben betraten wir zum Teil für uns bisher unbekanntes Gebiet und mussten dementsprechend zunächst erste Erfahrungen sammeln.

Anspruchsvoll war auch der Umgang mit personellen Wechsels von Fach- und Führungskräften in Schlüsselfunktionen. Nur dank intensiver Rekrutierung sowie durch interne Nachwuchsförderung konnten bis Ende Jahr alle Vakanzen wieder neu besetzt werden.

Die Erwartungen für 2020 sind gross. Engagiert und um zahlreiche Erfahrungen reicher, sollten die gesetzten Ziele erreicht werden können. Dies insbesondere auch, weil die Aussichten im Baugewerbe gut sind und eine motivierte Belegschaft bereit ist, jeden Tag das Beste für die Kundschaft und das Unternehmen zu leisten.

## GLB Seeland

Geschäftsstelle Lyss

Jürg Marti, Geschäftsführer Region 3



Nach vier langen Jahren Bauzeit konnte nun endlich das Gesamterneuerungsprojekt «Werk5» abgeschlossen werden. In den ersten Wochen 2020 wurden noch die Fassaden fertiggestellt, Fahrbeläge mit den vorgeschriebenen Entwässerungen sowie die spezifischen Inneneinrichtungen für die jeweiligen Fachbereiche eingebaut. Wir sind froh, uns nun wieder uneingeschränkt und vollumfänglich unseren Kunden und deren Wünschen widmen zu können.

*Anbau Getreidezentrum  
in Busswil, Sanierung  
Bauernhaus in Tschoppach,  
Legehennenstall in Diessbach*

Nebst den eigenen, internen Bauprojekten durften wir im letzten Jahr aber auch zahlreiche schöne Aufträge für unsere Kunden ausführen. Viele dabei in unserem Kernsegment «Umbau, Renovation und Sanierung», aber auch für Industrie und Gewerbe, wie zum Beispiel einen grossen Erweiterungsbau für das Kantonale Tiefbauamt in Lyss oder den imposanten Anbau beim Getreidezentrum in Busswil. Besonders gefreut hat uns das Grossprojekt von Familie Baumann in Diessbach, wo wir zusammen mit der Firma Krieger einen Legehennenstall in Holz für 12 500 glückliche Hühner realisieren durften. Das Projekt wurde nach dem «Urprinzip» der GLB im Aufwandsystem und mit grossen Anteilen an Eigenleistungen innert kürzester Bauzeit erfolgreich realisiert.

Wir dürfen feststellen, dass im Seeland weiter gebaut wird. Unsere Planung und die Projektleiter haben bereits zahlreiche Anfragen für die kommenden Monate. Schon im November haben wir mit einem umfangreichen GU-Projekt für Hospice le Pré-aux-Boeufs gestartet und gleich zu Beginn des neuen Jahres konnten wir als Gesamtanbieterin den neuen Werkhof der Kanalreinigungsfirma Aare-Kanaltechnik in Lyss in Angriff nehmen.

In das neue Jahr sind wir zuversichtlich und mit viel positiver Energie gestartet. Die Aussichten mit einem komplett erneuerten Werkhof, neuen Anlagen und neuer Infrastruktur stimmen uns positiv. Wir sind sicher, damit für die künftigen Herausforderungen bestens gewappnet zu sein.

## GLB Zürich Land

Geschäftsstelle Hinwil

Peter Lehmann, Geschäftsführer Region 4



Aufgrund der Wetterkapriolen im Januar und Februar sowie verschiedenen Baustartverschiebungen bei bereits eingeplanten Projekten verlief der Jahresstart zäh. Zum Glück konnten wir dennoch zwei schöne Umbauprojekte in Hinwil und Uster in Angriff nehmen, welche uns eine nachhaltige Grundaustattung in den ausführenden Abteilungen bescherte.

*Umbau Garten in Uitikon-Waldegg,  
Sanierung Chalet in Uster*

Während sich die Holzbauabteilung in der Folge kontinuierlich steigern konnte, blieb die Auslastung in der Baumeisterabteilung zunächst allerdings nur mässig. Dies änderte sich dann in der zweiten Jahreshälfte. Seit dem 1. Juli 2019 hat mit Roman Sommer ein motivierter und kompetenter Fachleiter die Geschicke der Abteilung in die Hand genommen, womit sich auch die Auslastung gegen Ende Jahr spürbar verbesserte. Die Planungsabteilung konnte ebenfalls zahlreiche interessante Projekte entwickeln, begleiten und realisieren. Die vakanten Stellen konnten mit versierten Fachleuten neu besetzt und fachlich sukzessive ausgebaut und verstärkt werden.

Ein Highlight war wiederum die Teilnahme am «Ustermärit». Unsere Fachleiter konnten bei dieser Gelegenheit mit vielen ehemaligen, aktuellen und hoffentlich neuen Kunden interessante Gespräche führen und auch zahlreiche Anfragen für Beratungen entgegennehmen.

Wir sind bestrebt, den eingeschlagenen Weg konsequent weiterzugehen und unsere Dienstleistungen in Hinwil entsprechend den Kundenwünschen weiter auszubauen.

**GLB Thun/Oberland**

Geschäftsstelle Gwatt

Christoph Schürch, Geschäftsführer Region 5



Wir erlebten einen eher unterdurchschnittlichen Start ins 2019. Einige Abteilungen waren im ersten Quartal nur knapp ausgelastet. Die Situation verbesserte sich jedoch im Laufe des Sommers, sodass wir bis Ende Jahr etwas aufholen konnten.

Im Februar begannen wir mit dem Neubau eines Mehrfamilienhauses mit fünf Wohnungen in Unterseen. Ebenfalls in Unterseen erhielten wir von der Familie Hirni den Auftrag für den Neubau eines Milchviehstalles (siehe auch Bericht im «unter uns» 1/2020). Im Weiteren durfte unser Holzbauteam beim Grossprojekt der Naturparkkäserei im Diemtigtal mitwirken. Zusammen mit dem Standort Lyss führten wir hier sämtliche Holzbauarbeiten inkl. Fassade aus. Darüber hinaus durften wir kleinere und grössere Neu- und Umbauten von neuen und bestehenden Kundinnen und Kunden ausführen – an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für das uns entgegengebrachte Vertrauen!

Besonders gefragt waren dabei unsere Dienstleistungen rund um die Gesamt-sanierungen von Küchen und Bädern. Um die daran beteiligten Abteilungen noch besser organisieren und koordinieren zu können, haben wir die neue Abteilung «Regionale Projektleitung» gegründet. Unter der Leitung von Michael Fuss kümmern sich nun vier Projektleiter um solche Aufträge und stehen der Bauherrschaft als ein Ansprechpartner für sämtliche Arbeitsgattungen zur Verfügung.

Und schliesslich konnten wir die Erweiterung unseres Werkhofes abschliessen. Für unsere Tochterfirma Allotherm AG wurde mit einem Anbau zusätzlicher Lager- raum geschaffen. Mit dem Bau eines zweigeschossigen Bürotrakts für die Bau- meisterabteilung konnte gleichzeitig der neue Waschplatz überdacht werden.

*Neubau Milchviehstall in Unterseen, Anbau Doppelgarage mit Autolift in Steffisburg, Neubau Einfamilienhaus in Leissigen*

## GLB Oberaargau

Geschäftsstelle Langenthal

Werner Lüthi, Geschäftsführer Region 6



Dank gutem Bauwetter und einigen schönen Aufträgen konnten wir gut ins 2019 starten. Besonders gut lief es in der Baumeisterabteilung, welche aufgrund einer Grossbaustelle in Sengen (Neubau von Terrassenhäusern) von Anfang an über eine gute Grundaustattung verfügte. Abgesehen von der Dachdecker- und Spenglerabteilung, bei welcher es zu Beginn des Jahres zu einem Wechsel in der Abteilungsleitung kam, waren auch die anderen Abteilungen recht gut ausgelastet.

Beim Bau der Terrassenhäuser in Sengen konnten nebst der Baumeisterabteilung im Laufe des Jahres auch noch andere Abteilungen Arbeiten ausführen. Dabei entstanden drei grosszügige Eigentumswohnungen. Zudem durften wir mit verschiedenen Arbeitsgattungen beim Umbau des ehemaligen Restaurants Sonne in Grasswil mitwirken, wo mit natürlichen Materialien und unter Berücksichtigung des ursprünglichen Charakters des Hauses neue, moderne Wohnungen eingebaut wurden.

Für eine gute Auslastung sorgten im Weiteren verschiedene Bauernhaussanierungen, so u.a. bei der Familie Grogg in Thunstetten. Darüber hinaus durften wir auch landwirtschaftliche Ökonomiebauten ausführen, so z. B. einen Stallneubau bei der Familie Rüeegg in Fahrnern. Besonders gefragt waren zudem Bad-sanierungen, Photovoltaikanlagen mit oder ohne Speicher sowie Gartengestaltungen.

In betrieblicher Hinsicht haben wir uns u. a. vermehrt mit der Akquisition über Internetplattformen befasst. Damit trugen wir dem Umstand Rechnung, dass Anfragen und Einladungen zur Offertstellung immer mehr auch via Internet erfolgen.

Der Start ins neue Jahr ist soweit gelungen und wir sind auch für den weiteren Geschäftsverlauf zuversichtlich.

*Sanierung Einfamilienhaus  
in Busswil b. Melchnau,  
Umbau Stöckli in Schwarz-  
häusern, Erweiterung Ein-  
familienhaus in Inwil*



«Der Montagebau in Holz ist modern und funktionell zugleich und sorgt für ein angenehmes Raumklima. Die Handwerker waren täglich mit viel Herzblut dabei!»

**Ernst Arn, Simmental Switzerland AG** – Neubau Bergkäserei Naturpark Diemtigtal AG

## Verwaltung und Organisation

### Generalversammlung

Die letztjährige Generalversammlung fand am 27. April 2019 im Tigersaal der Ilfishalle in Langnau statt. Es nahmen nahezu 1200 Personen daran teil. Als erstes Geschäft hatten die anwesenden Mitglieder den Geschäftsbericht, die Jahresrechnung und den Bericht der Kontrollstelle zu genehmigen sowie Beschluss über die Verwendung des Reingewinns zu fassen. Dabei konnten sie aufgrund des erreichten Jahresergebnisses von CHF 0,821 Mio. (Konzern: CHF 2,417 Mio.) wiederum dem Antrag des Verwaltungsrates folgen und die maximale Verzinsung des Zusatzanteilschneidkapitals von 5% beschliessen. Der Rest des Betriebsergebnisses, d.h. CHF 0,571 Mio., wurde statutengemäss dem Reservefonds zugewiesen. Damit konnte das Eigenkapital auf CHF 24,2 Mio. gesteigert werden. Aus steuerlichen Gründen stimmten die anwesenden Mitglieder im Weiteren einer Änderung des Liquidationsartikels 33 unserer Statuten zu. Diese Anpassung wurde notwendig, damit die steuerliche Bewertung unserer Genossenschaftsan-



teile weiterhin als solche an einer Selbsthilfeorganisation gelten. Als Hauptgeschäft hatten die Stimmberechtigten dann Neu- und Wiederwahlen in den Verwaltungsrat vorzunehmen. So wurde zunächst unser Verwaltungsratspräsident Hansueli Baumann mit grossem Applaus für weitere vier Jahre im Amt bestätigt. Ebenso wurde Peter Reinhard per Akklamation für eine weitere Amtsdauer als Verwaltungsrat wiedergewählt. Neu in den Verwaltungsrat gewählt wurde sodann Christa Tschumi aus Kehrsatz. Sie folgte damit Brigitta Maag, welche nach zwölf Jahren im Verwaltungsrat und zuvor sieben Jahren im Vorstand der Region Zürich Land zurücktrat. Des Weiteren wurde die Revisionsgesellschaft PricewaterhouseCoopers AG (PwC), Bern, für ein weiteres Jahr als Kontrollstelle bestätigt. Im Anschluss an den statutarischen Teil sprach als Gastreferent Christian Bieri, Leiter Energietechnik und Mitglied der Geschäftsleitung der Allotherm AG in Gwatt, zum Thema «Energierategie 2050 – oder wie sieht der Energiemarkt von morgen aus?». Er zeigte dabei auf, wie sich der Energiemarkt weiterentwickeln könnte und mit welchen Herausforderungen zu rechnen ist. Anschliessend wurde ein reichhaltiges Mittagessen serviert. Zudem erhielten alle teilnehmenden Mitglieder als Dank für ihre Treue und ihr Erscheinen einen GLB Gutschein im Wert von CHF 100.

*Impressionen von der  
Generalversammlung 2019*

### Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat ist für die strategische Führung der Genossenschaft und ihrer Tochtergesellschaften (GLB Gruppe) zuständig und überwacht die Amtsführung der Geschäftsleitung. Hierfür kam er sechsmal zu einer ordentlichen Sitzung



zusammen, hielt in Spezialgeschäften Zusammenkünfte mit der Geschäftsleitung ab und führte Besichtigungen von eigenen Bauvorhaben durch. Zu den wichtigen Geschäften im letzten Jahr gehörten insbesondere die Neuorganisation des Verwaltungsrates im Zusammenhang mit der Einführung der neuen «Gruppen- resp. Konzernstruktur», die Prüfung und Bewilligung eines neuen Gebäudehülle-zentrums für die Bauimpuls AG in Heimberg sowie die Überprüfung und Festlegung der strategischen Ausrichtung. Weitere wichtige Aufgaben waren u.a. die Beurteilung und Bewilligung von Baukredit- und Hypothekargesuchen, die Festsetzung der Zinssätze für unsere Konten, die Beratung und Beschlussfassung über Investitionsanträge der Geschäftsleitung, die Prüfung und Bewilligung von Anträgen zum Kauf von Grundstücken und Liegenschaften zwecks Realisierung von eigenen GDB-Bauten, die Baufreigabe von betriebseigenen Projekten sowie die Vornahme einer Risikobeurteilung. Dabei hat er die seiner Ansicht nach wichtigsten Risiken erfasst, entsprechende Massnahmen zur Steuerung und Überwachung der Risiken definiert und deren Umsetzung eingeleitet.

### **Mitglieder- und Kundenevents**

Die in den Regionen durchgeführten Mitglieder- und Kundenevents erfreuten sich auch im 2019 grosser Beliebtheit. So wurden u.a. eine «GLB Chochete» in Emmenmatt, ein «Fondue-Plausch» in Thörishaus, ein «Raclette-Essen» in Gwatt, sowie ein «Nachtessen» in Langenthal durchgeführt.

*GDB-Projekte in Bern  
(Innen- und Aussenansicht)  
und Dübendorf*



«Tradition und Moderne grosszügig vereint. Der Hauptakteur unserer Küche ist der bestehende Brotbackofen, der mühelos integriert wurde und das gewisse Etwas verleiht. Die Leidenschaft des GLB Küchenteams war von Beginn weg spürbar!»

**Isabelle und Niklaus Mellenberger** – Umbau/Sanierung Küche, Rütligen

## Zahlen und Fakten

### Jahresrechnung

Susanne Meer, Betriebsökonomin FH

Mit den im 2019 geschaffenen 13 100 %-Stellen konnte der Umsatz in der GLB Jahresrechnung (ab Seite 38) um 3,9% auf rund CHF 134,1 Mio. gesteigert werden. Dazu beigetragen haben insbesondere der Fachbereich Planung und die Arbeiten im Bauhauptgewerbe (Fachbereiche Baumeister und Holzbau). Besonders stark waren die Herbstmonate. So konnte allein im Oktober ein Rekordumsatz von CHF 13,8 Mio. erzielt werden. Der Rückgang bei den aktivierten Eigenleistungen signalisiert, dass die Grossinvestitionen in die Infrastruktur ihren Abschluss finden. Auswirkungen haben diese Investitionen jedoch nach wie vor auf den Abschreibungen. Diese steuerlich optimierte Position ist angewachsen und beträgt CHF 6,5 Mio. Es resultiert ein Jahresgewinn von CHF 1,16 Mio. Mit diesem Resultat kann das Eigenkapital weiter gestärkt werden. Dieses beträgt per Bilanzstichtag CHF 25,3 Mio.

Die Bilanz zeigt, dass die laufenden Projekte nicht im gleichen Mass wie im Vorjahr abgerechnet werden konnten. Entsprechend ist im Umlaufvermögen die Position «Angefangene Arbeiten» angewachsen. Dass diese Position vorsichtig bewertet ist, widerspiegelt sich im Wachstum der kurzfristigen Rückstellungen im Fremdkapital. Interessant ist die Entwicklung der Liegenschaften im Bau sowie die Renditeliegenschaften. Bei den erst genannten handelt es sich um Projekte der GDB-Abteilung (Gesamtdienstleistung Bau). Im vergangenen Jahr durften Bauten in Dübendorf, Zollbrück sowie in Bern realisiert und verkauft werden. In Bearbeitung sind Projekte in Uetendorf, Köniz, Hinwil, Bolligen und in Muri. Die Renditeliegenschaften enthalten unsere Betriebsliegenschaften sowie auch Liegenschaften, die zu einem späteren Zeitpunkt renoviert und dann wiederverkauft werden sollen, also um künftige Bauprojekte. Ebenso sind in dieser Position die eigenen sowie gemieteten PV Anlagen enthalten. Im vergangenen Jahr produzierten die GLB Photovoltaik-Anlagen 3,1 Mio. kWh Strom. Das entspricht einem Bedarf von rund 900 Haushalten.

Der Konzernabschluss der GLB Gruppe wird nach dem Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER erstellt, das bedeutet, dass gegenseitige Transaktionen sowie stille Reserven eliminiert werden. Zur GLB Gruppe zählen die Muttergesellschaft GLB, die IP Holding AG mit den Firmen Bauimpuls AG in Heimberg, BernaRoof AG in Bern und Christen Holzbau AG in Boll, die Allotherm AG in Gwatt mit der Mehrheitsbeteiligung an der Wärme-Contracting Firma Franches Montagnes Energie SA in Le Noirmont sowie die Asbest- und Schadstoffsanierung AG (asag) in Langenthal. Der Konzernabschluss finden Sie ab Seite 25.

Die GLB Gruppe erzielte im abgeschlossenen Jahr einen Umsatz von CHF 178,1 Mio. Das entspricht einem Wachstum von 1,7% im Vorjahresvergleich. Der Jahresgewinn konnte um CHF 0,288 Mio. auf CHF 2,7 Mio. verbessert werden. Damit kann das Konzerneigenkapital auf CHF 44,7 Mio. erhöht werden, was einer Zunahme von 5,9% entspricht.

## Entwicklung Mitgliederbestand und Arbeitsplätze

Regionen Stand 31.12.2019	Standorte	Mitglieder- bestand		Personal- bestand		100%-Stellen	
Hauptsitz	Langnau			40	(+ 1)	32	(+ 1)
Emmental	Emmenmatt	4'639	(+ 33)	236	(+ 7)	209	(+ 5)
Berner Mittelland	Thörishaus/Niederscherli	2'063	(+ 32)	133	(- 6)	123	(- 4)
Seeland	Lyss	3'423	(+ 38)	138	(+ 7)	130	(+ 7)
Zürich Land	Hinwil ZH	1'034	(- 8)	33	(+/- 0)	31	(+/- 0)
Thun/Oberland	Gwatt	2'429	(+ 20)	108	(+ 5)	98	(+ 4)
Oberaargau	Langenthal	754	(+ 22)	85	(+/- 0)	80	(+/- 0)
<b>GLB Total</b>		<b>14'342</b>	<b>(+ 137)</b>	<b>773</b>	<b>(+ 14)</b>	<b>703</b>	<b>(+ 13)</b>
Allotherm AG	Gwatt			34	(- 3)	27	(- 3)
asag Asbest- und Schadstoffsanierung AG	Langenthal			5	(+ 2)	5	(+ 2)
IP Holding AG	Heimberg						
– Bauimpuls AG	Heimberg			97	(- 5)	92	(- 4)
– BernaRoof AG	Bern			51	(+ 3)	51	(+ 3)
– Christen Holzbau AG	Boll			0	(- 18)	0	(- 17)
<b>GLB Gruppe Total</b>				<b>960</b>	<b>(- 7)</b>	<b>878</b>	<b>(- 6)</b>

## Unterstützung aus dem Sozialfonds

Für die Unterstützung sozialer Aufgaben verfügt die GLB über einen speziellen Fonds. Er dient gemäss Reglement der Selbsthilfeförderung, der Aus- und Weiterbildung unseres Personals und der Unterstützung von Mitgliedern und Mitarbeitenden in besonderen Härtefällen. Der Fonds weist im Jahr 2019 folgende Einnahmen und Ausgaben auf:

<b>Einnahmen</b>			
Bestand am 1. Januar 2019		CHF	80'000
Freiwillige Beiträge und Zuwendungen		CHF	531'869
<b>Total Einnahmen</b>		<b>CHF</b>	<b>611'869</b>
<b>Ausgaben</b>			
Baukurse, Aus- und Weiterbildung		CHF	528'240
Unterstützungsbeiträge		CHF	3'629
Bestand am 31. Dezember 2019		CHF	80'000
<b>Total Ausgaben</b>		<b>CHF</b>	<b>611'869</b>

«Die innovative Holz-/Metallgebäudehülle ist einzigartig. Dank grosser Eigenleistung und dem Know-how der GLB konnte das Projekt mehr als erfolgreich abgeschlossen werden. So macht das Arbeiten Spass!»

**Familie Baumann** – Neubau Legehennenstall, Diessbach b. Büren



## Konzernrechnung GLB Gruppe

## Bilanz per 31. Dezember

in TCHF

	Erläuterungen	2019	2018
<b>Aktiven</b>			
<b>Umlaufvermögen</b>			
Flüssige Mittel		25'079	26'584
Kurzfristige Finanzanlagen	1	6'660	6'004
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	22'978	21'687
Übrige kurzfristige Forderungen		1'906	3'305
Vorräte	3	5'228	5'572
Angefangene Arbeiten	4	8'012	6'490
Liegenschaften im Bau	5	8'541	12'181
Aktive Rechnungsabgrenzungen		5'324	2'017
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>83'728</b>	<b>83'840</b>
<b>Anlagevermögen</b>			
Langfristige Finanzanlagen	6	35'913	35'915
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven	15	2'595	2'595
Renditeliegenschaften	7	17'847	12'725
Sachanlagen	8	42'410	43'582
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>98'765</b>	<b>94'817</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>182'493</b>	<b>178'657</b>
<b>Passiven</b>			
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		5'174	5'591
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		608	1'822
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		4'002	3'765
Passive Rechnungsabgrenzungen	9	3'796	3'063
Kurzfristige Rückstellungen	10	4'443	3'646
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>18'023</b>	<b>17'887</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>			
Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten	11	114'593	113'594
Latente Steuerverbindlichkeiten		5'208	4'984
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>119'801</b>	<b>118'578</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>137'824</b>	<b>136'465</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Kapital der Organisation		6'434	6'420
Gewinnreserven		38'188	35'733
<b>Total Eigenkapital exkl. Minderheitsanteile</b>		<b>44'622</b>	<b>42'153</b>
Minderheitsanteile		47	39
<b>Total Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile</b>		<b>44'669</b>	<b>42'192</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>182'493</b>	<b>178'657</b>

**Konzernrechnung GLB Gruppe**  
**Erfolgsrechnung per 31. Dezember**  
in TCHF

	Erläuterungen	2019	2018
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	12	173'954	171'813
Andere betriebliche Erträge		1'393	1'754
Bestandsänderungen angefangene Projekte		1'522	-1'565
Umsatz aus aktivierten Eigenleistungen		1'279	3'145
<b>Total betriebliche Erträge</b>		<b>178'148</b>	<b>175'147</b>
Materialaufwand		60'835	62'044
Personalaufwand		80'189	79'158
Fremdleistungen		14'836	12'662
Übriger betrieblicher Aufwand	13	12'655	12'546
<b>Total Betriebsaufwand</b>		<b>168'515</b>	<b>166'410</b>
<b>Betriebliches Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>		<b>9'633</b>	<b>8'737</b>
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	7 8	6'318	5'925
<b>Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>		<b>3'315</b>	<b>2'812</b>
Finanzertrag		690	694
Finanzaufwand		-322	-454
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>		<b>3'683</b>	<b>3'052</b>
Ertragssteuern	14	-970	-636
<b>Unternehmensgewinn inkl. Minderheitsanteile</b>		<b>2'713</b>	<b>2'416</b>
Minderheitsanteile		-8	1
<b>Jahresgewinn</b>		<b>2'705</b>	<b>2'417</b>

**Konzernrechnung GLB Gruppe****Geldflussrechnung per 31. Dezember**

in TCHF

	Erläuterungen	2019	2018
Unternehmensgewinn inkl. Minderheitsanteile		2'713	2'416
Abschreibungen auf Positionen des Anlagevermögens	7 8	6'318	5'925
Veränderung kurzfristige und langfristige Rückstellungen		797	-1'321
Veränderung kurzfristige Forderungen		108	-105
Veränderung Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen		-1'178	1'549
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung		-3'306	-412
Veränderung Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven		-	-39
Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten (ohne Finanzverbindlichkeiten)		-181	-437
Veränderung passive Rechnungsabgrenzung		733	-239
Veränderung latente Steuerverbindlichkeiten		224	246
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>		<b>6'228</b>	<b>7'583</b>
Aktivierete Eigenleistungen für selbst erstellte Sachanlagen	8	-1'279	-3'145
Investitionen in Sachanlagen und Renditeliegenschaften	7 8	-16'113	-15'640
Devestitionen von Sachanlagen und Renditeliegenschaften	7 8	10'764	7'556
Investitionen in Finanzanlagen		-654	-207
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-7'282</b>	<b>-11'436</b>
Aufnahme/Rückzahlung von kfr. Finanzverbindlichkeiten		-1'214	801
Aufnahme/Rückzahlung von lfr. Finanzverbindlichkeiten		999	2'330
Verzinsung Zusatzanteilscheinkapital		-250	-250
Kapitaleinlagezahlungen von Minderheitsaktionären		-	40
Veränderung Anteilscheinkapital		14	14
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-451</b>	<b>2'935</b>
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>		<b>-1'505</b>	<b>-918</b>
<b>Nachweis Veränderung flüssige Mittel</b>			
Stand 1. Januar		26'584	27'502
Stand 31. Dezember		25'079	26'584
<b>Veränderung flüssige Mittel (netto)</b>		<b>-1'505</b>	<b>-918</b>

**Eigenkapitalnachweis**

in TCHF

	Anteilscheinkapital	Zusatzanteilscheinkapital	Gewinnreserven	Total Eigenkapital exkl. Minderheitsanteile	Minderheitsanteile	Total Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile
<b>Eigenkapital per 1. Januar 2019</b>	<b>1'420</b>	<b>5'000</b>	<b>35'733</b>	<b>42'153</b>	39	<b>42'192</b>
Zunahme Anteilscheinkapital	14	-	-	14	-	14
Jahresgewinn	-	-	2'705	2'705	8	2'713
Verzinsung Zusatzanteilscheinkapital	-	-	-250	-250	-	-250
<b>Eigenkapital per 31. Dezember 2019</b>	<b>1'434</b>	<b>5'000</b>	<b>38'188</b>	<b>44'622</b>	<b>47</b>	<b>44'669</b>
<b>Eigenkapital per 1. Januar 2018</b>	<b>1'406</b>	<b>5'000</b>	<b>32'966</b>	<b>39'372</b>	-	<b>39'372</b>
Zunahme Anteilscheinkapital	14	-	-	14	40	54
Jahresgewinn	-	-	2'417	2'417	-1	2'416
Verzinsung Zusatzanteilscheinkapital	-	-	-250	-250	-	-250
Goodwillverrechnung	-	-	600	600	-	600
<b>Eigenkapital per 31. Dezember 2018</b>	<b>1'420</b>	<b>5'000</b>	<b>35'733</b>	<b>42'153</b>	<b>39</b>	<b>42'192</b>

Im Dezember 2018 sind 14'205 Anteilscheine zu nominal CHF 100 ausgegeben.

Im Dezember 2019 sind 14'342 Anteilscheine zu nominal CHF 100 ausgegeben.

## Konzernrechnung GLB Gruppe

### Anhang der Jahresrechnung 2019

in TCHF

#### Grundsätze der Konzernrechnung

##### Grundlagen der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung des Konzerns erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER.

Die Bewertungsgrundlagen bilden Anschaffungs- respektive Herstellkosten. Für die Bewertungsgrundsätze der einzelnen Bilanzpositionen verweisen wir auf die nachfolgenden Seiten. Die Erfolgsrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren dargestellt. Die konsolidierte Jahresrechnung basiert somit auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

##### Konsolidierungskreis

Die konsolidierte Jahresrechnung umfasst die Jahresabschlüsse der GLB Genossenschaft sowie der Konzerngesellschaften, an denen die GLB Genossenschaft direkt oder indirekt mehr als 50% der Stimmrechte hält oder durch vertragliche Vereinbarungen die Kontrolle über die Finanz- und Geschäftspolitik ausübt. Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften, an denen die GLB Gruppe stimm-mässig mit 20% bis 50% beteiligt ist, werden nach der Equity-Methode einbezogen. Minderheitsbeteiligungen an Gesellschaften, bei denen die GLB über keinen massgeblichen Einfluss verfügt, werden zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Die konsolidierte Jahresrechnung umfasst die Jahresabschlüsse der GLB Genossenschaft, Allotherm AG und deren Tochtergesellschaft Franches-Montagnes Energie SA, asag Asbest- und Schadstoffsanierung AG, IP Holding AG mit den drei Tochtergesellschaften Bauimpuls AG, BernaRoof AG, Christen Holzbau AG.

#### Konsolidierungsgrundsätze

Die Konzernrechnung basiert auf den nach einheitlichen Grundsätzen per 31. Dezember erstellten Jahresabschlüssen der Konzerngesellschaften.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Purchase-Methode. Dabei wird das Eigenkapital der Konzerngesellschaft im Erwerbszeitpunkt bzw. im Zeitpunkt der Gründung mit dem Buchwert der Beteiligung bei der Holdinggesellschaft verrechnet. Auf diesen Zeitpunkt werden Aktiven und Passiven der Konzerngesellschaft nach konzernerheitlichen Grundsätzen zu aktuellen Werten bewertet. Eine nach dieser Neubewertung verbleibende Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem Eigenkapital der akquirierten Gesellschaft wird als Goodwill direkt den Konzernreserven belastet bzw. gutgeschrieben.

Gestützt auf die Methode der Vollkonsolidierung werden Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der konsolidierten Gesellschaft vollumfänglich erfasst. Konzerninterne Aktiven und Passiven sowie Aufwendungen und Erträge inkl. allfälliger Zwischengewinne aus konzerninternen Transaktionen werden eliminiert.

##### Geldflussrechnung

Der Fonds flüssige Mittel bildet die Grundlage für den Ausweis der Geldflussrechnung. Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit wird aufgrund der indirekten Methode berechnet.

#### Bewertungsgrundsätze

Die Bewertungsgrundsätze orientieren sich grundsätzlich an historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten als Bewertungsgrundlage. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. In Bezug auf die wichtigsten Bilanzpositionen bedeutet dies Folgendes:

##### Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände und Bankguthaben sowie kurzfristige Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit von weniger als drei Monaten. Diese werden zu Nominalwerten bewertet.

##### Wertschriften

Kotierte Wertschriften inkl. ausserbörslich gehandelter Wertschriften mit einem Kurswert sind zu Kurswerten des Bilanzstichtages bewertet. Nicht kotierte Wertschriften werden zu Anschaffungswerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertbeeinträchtigung bilanziert.

##### Kurzfristige Finanzanlagen

Die kurzfristigen Finanzanlagen umfassen Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr, Baukredite und Darlehen an unsere Mitglieder.

##### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Diese Position enthält kurzfristige Forderungen aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die Forderungen werden zu Nominalwerten eingesetzt. Die betriebswirtschaftlichen Ausfallrisiken werden durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt. Pauschalwertberichtigungen werden für Positionen vorgenommen, die nicht bereits einzelwertberichtigt wurden. Der Wertberichtigungssatz für die Pauschalwertberichtigung beruht auf den durchschnittlichen Erfahrungswerten der letzten fünf Jahre.

##### Übrige kurzfristige Forderungen/ Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Diese Positionen werden zum Nominalwert erfasst.

##### Vorräte

Die selbst hergestellten Waren werden zu Herstellkosten bewertet. Einem allfälligen tieferen Nettomarktwert wird Rechnung getragen (verlustfreie Bewertung). Die Handelswaren und übrigen Warenbestände sind zu durchschnittlichen Anschaffungskosten bzw. tieferen Nettomarktpreisen bewertet. Die betriebswirtschaftlichen Ausfallrisiken auf Waren, welche selten umgesetzt werden, werden durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt.

##### Angefangene Arbeiten

In der Jahresrechnung werden angefangene Arbeiten nach der Percentage-of-Completion-Methode (POCM) erfasst, sofern die entsprechenden Voraussetzungen erfüllt sind. Falls die Voraussetzungen für die Anwendung der POCM nicht gegeben sind, erfolgt die Bilanzierung nach der Modified-Completed-Contract-Methode (MCCM). Der Fertigstellungsgrad wird mittels Kostenvergleich PLAN zu IST bestimmt. Kann das Ergebnis eines Fertigungsauftrages nicht verlässlich geschätzt werden, wird der Erlös nur in Höhe der angefallenen Auftragskosten erfasst. Bereits bekannte Verluste werden per Bilanzstichtag vollständig erfasst.

##### Liegenschaften im Bau

Die unter dieser Position ausgewiesenen Immobilien werden durch uns erstellt oder saniert und sind zum Verkauf bestimmt. Die Bewertung erfolgt zu Herstellkosten abzüglich allfälligen Wertberichtigungen.

## Konzernrechnung GLB Gruppe

### Langfristige Finanzanlagen

Diese Position umfasst nicht kotierte Wertschriften, ARGE, Beteiligungen, Darlehen, KLEIV Vorauszahlungen sowie Hypothekendarlehen, welche an unserer Mitglieder gewährt werden. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen.

### Goodwill

Der Goodwill wird, wie bereits unter den Konsolidierungsgrundsätzen erwähnt, nicht aktiviert, sondern im Erwerbszeitpunkt den Konzernreserven belastet.

### Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven

Ein sich aus Arbeitgeberbeitragsreserven ergebender Nutzen wird als Aktivum erfasst. Die Aktivierung eines weiteren wirtschaftlichen Nutzens (aus einer Überdeckung der Vorsorgeeinrichtung) ist weder beabsichtigt noch sind die Voraussetzungen dafür gegeben. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind.

### Sachanlagen/Renditeliegenschaften

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Eigenleistungen werden nur aktiviert, wenn sie klar identifizierbar und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie wenn sie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen.

Renditeliegenschaften sind zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bewertet.

Zur Berechnung der Abschreibungsbeträge werden folgende Nutzungsdauern angewandt:

### Sachanlagen

Grundstücke	keine Abschreibung
Renditeliegenschaften	20–50 Jahre
Verwaltungsgebäude und Werkhöfe	20–25 Jahre
PV-Anlagen	20–25 Jahre
Installationen und Einrichtungen	3–10 Jahre
Maschinen und Anlagen	3–10 Jahre
Fahrzeuge	6–10 Jahre
Software	3–8 Jahre
Hardware	3–5 Jahre

### Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Diese Position beinhaltet Einlagekonti und Kontokorrente, welche zu Nominalwerten bewertet sind.

### Verbindlichkeiten/Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungsposten werden zum Nominalwert eingesetzt.

### Leasing

Leasingverpflichtungen aus operativem Leasing, die nicht innerhalb eines Jahres gekündigt werden können, werden im Anhang ausgewiesen.

### Rückstellungen

Rückstellungen werden bilanziert, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine begründete wahrscheinliche rechtliche oder faktische Verpflichtung besteht, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Die Bewertung der Rückstellung erfolgt auf Basis einer Schätzung des wahrscheinlichen Mittelabflusses.

### Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten

Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Dritten werden zu Nominalwerten bewertet. Diese beinhalten Hypotheken und Konten von unseren Mitgliedern, welche Kündigungsfristen von bis zu sechs Monaten aufweisen. Aufgrund der wirtschaftlichen Betrachtungsweise werden diese als langfristig ausgewiesen.

### Erlösquellen und Erfassung

Der Konzernumsatz beinhaltet sämtliche Erlöse aus den verschiedenen Tätigkeiten der GLB Gruppe (siehe hierzu Erläuterungen 12). In der Bauproduktion werden kundenspezifische Aufträge nach dem Fertigungsfortschritt, der Percentage-of-Completion-Methode (POCM), erfasst. Diejenigen Aufträge, die die Voraussetzungen für die Bewertung nach POCM nicht erfüllen, werden nach der Modified-Completed-Contract-Methode (MCCM) erfasst (siehe hierzu die Erläuterungen bei den angefangenen Arbeiten). Der Umsatz aus Direktverkäufen wird am Tag des Verkaufs realisiert.

### Skontoabzüge

Beim Skontoabzug erfolgt eine Nettoverbuchung mit dem Warenaufwand.

### Wertbeeinträchtigung (Impairment)

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise einer nachhaltigen Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Werts durchgeführt (Impairment-Test). Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibung eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

### Finanzertrag und Finanzaufwand

Finanzertrag und Finanzaufwand beinhalten Zinserträge respektive Zinsaufwände unserer gewährten Kredite und erhaltenen Kundengelder.

### Steuern

Die Steuern auf dem laufenden Ergebnis werden vollständig unter den Passiven Rechnungsabgrenzungen zurückgestellt.

Auf Bewertungsdifferenzen zwischen den nach konzerneinheitlichen Richtlinien bewerteten Aktiven und Passiven im Vergleich zu den steuerlichen massgebenden Werten sind latente Ertragssteuern berücksichtigt worden. Für die Berechnung der jährlichen abzugenden latenten Ertragssteuern wurde ein durchschnittlich zu erwartender Steuersatz angewendet. Der angewendete Steuersatz beträgt 22,5%.

Aktive, latente Ertragssteuern auf zeitlich befristeten Differenzen sowie auf steuerlichen Verlustvorträgen werden nicht bilanziert.

### Ausserbilanzgeschäfte

Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen werden auf jeden Bilanzstichtag bewertet und offengelegt. Wenn Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen zu einem Mittelabfluss ohne nutzbaren Mittelzufluss führen und dieser Mittelabfluss wahrscheinlich und abschätzbar ist, wird eine Rückstellung gebildet.

## Konzernrechnung GLB Gruppe

## Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Jahresrechnung

in TCHF

**1 Kurzfristige Finanzanlagen**

	2019	2018
Festgeldanlagen	5'044	5'044
Baukredite	1'615	958
Darlehen	1	2
<b>Total kurzfristige Finanzanlagen</b>	<b>6'660</b>	<b>6'004</b>

**2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

	2019	2018
Dritte	24'586	23'003
Wertberichtigungen	-1'608	-1'316
<b>Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>22'978</b>	<b>21'687</b>

Alle hängigen Rechtsfälle wurden gemäss Ausfallrisiko wertberichtigt.

**3 Vorräte**

	2019	2018
Rohmaterial	5'228	5'572
<b>Total Vorräte</b>	<b>5'228</b>	<b>5'572</b>

**4 Angefangene Arbeiten**

	2019	2018
POCM	51'112	23'940
MCCM	22'757	27'262
Anzahlungen von Kunden	-65'857	-44'712
<b>Total angefangene Arbeiten</b>	<b>8'012</b>	<b>6'490</b>

**5 Liegenschaften im Bau**

	2019	2018
Anschaffungswert 1. Januar	12'181	4'367
Zugänge	5	-
Umgliederung	-3'645	7'814
<b>Stand 31. Dezember</b>	<b>8'541</b>	<b>12'181</b>

**6 Langfristige Finanzanlagen**

	2019	2018
Wertschriften	209	207
Langfristige Forderungen	811	38
Hypotheken	34'746	35'591
Forderungen KLEIV	636	585
Beteiligung	19	19
Wertberichtigungen	-508	-525
<b>Total langfristige Finanzanlagen</b>	<b>35'913</b>	<b>35'915</b>

**7 Renditeliegenschaften**

	Unbebaute Grundstücke	Renditeliegenschaften	PV-Anlagen	Total
Anschaffungswerte 1. Januar 2019	76	10'399	5'305	15'780
Zugänge	-	12'083	21	12'104
Abgänge	-	-10'764	-89	-10'853
Umgliederung	-	4'395	-	4'395
<b>Stand 31. Dezember 2019</b>	<b>76</b>	<b>16'113</b>	<b>5'237</b>	<b>21'426</b>
Kumulierte Abschreibungen	-	2'060	995	3'055
Abschreibungen planmässig	-	345	212	557
Abgänge	-	-783	-	-783
Umgliederung	-	750	-	750
<b>Stand 31. Dezember 2019</b>	<b>-</b>	<b>2'372</b>	<b>1'207</b>	<b>3'579</b>
<b>Nettobuchwert 31. Dezember 2019</b>	<b>76</b>	<b>13'741</b>	<b>4'030</b>	<b>17'847</b>

## Konzernrechnung GLB Gruppe

	Unbebaute Grundstücke	Renditeliegenschaften	PV-Anlagen	Total
Anschaffungswerte 1. Januar 2018	399	14'808	5'321	20'528
Zugänge	–	7'032	187	7'219
Abgänge	–	–3'776	–203	–3'979
Umgliederung	–323	–7'665	–	–7'988
<b>Stand 31. Dezember 2018</b>	<b>76</b>	<b>10'399</b>	<b>5'305</b>	<b>15'780</b>
Kumulierte Abschreibungen	–	2'482	782	3'264
Abschreibungen planmässig	–	453	213	666
Abgänge	–	–701	–	–
Umgliederung	–	–174	–	–174
<b>Stand 31. Dezember 2018</b>	<b>–</b>	<b>2'060</b>	<b>995</b>	<b>3'055</b>
<b>Nettobuchwert 31. Dezember 2018</b>	<b>76</b>	<b>8'339</b>	<b>4'310</b>	<b>12'725</b>

Aufgrund von Nutzungsänderungen wurden Renditeliegenschaften den Liegenschaften im Bau respektive den Sachanlagen zugeteilt.

## 8 Sachanlagen

	Liegenschaften im Bau	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	Übrige Sachanlagen	Total
Anschaffungswerte 1. Januar 2019	124	53'745	28'521	3'065	85'455
Zugänge	500	1'100	1'100	2'818	5'518
Abgänge	–	–907	–74	–935	–1'916
Umgliederung	–	–	–23'197	23'197	–
<b>Stand 31. Dezember 2019</b>	<b>624</b>	<b>53'938</b>	<b>6'350</b>	<b>28'145</b>	<b>89'057</b>
Kumulierte Abschreibungen	–	24'335	16'196	1'342	41'873
Abschreibungen planmässig	–	1'974	599	3'188	5'761
Abgänge	–	–	–	–987	–987
Umgliederung	–	–	–14'798	14'798	–
<b>Stand 31. Dezember 2019</b>	<b>–</b>	<b>26'309</b>	<b>1'997</b>	<b>18'341</b>	<b>46'647</b>
<b>Nettobuchwert 31. Dezember 2019</b>	<b>624</b>	<b>27'629</b>	<b>4'353</b>	<b>9'804</b>	<b>42'410</b>

Es wurden Fahrzeuge und Mobilien aus den Anlagen und Einrichtungen in die übrigen Sachanlagen umgegliedert.

	Liegenschaften im Bau	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	Übrige Sachanlagen	Total
Anschaffungswerte 1. Januar 2018	601	49'439	26'136	2'638	78'814
Zugänge	124	3'705	3'033	427	7'289
Abgänge	–	–	–648	–	–648
Umgliederung	–601	601	–	–	–
<b>Stand 31. Dezember 2018</b>	<b>124</b>	<b>53'745</b>	<b>28'521</b>	<b>3'065</b>	<b>85'455</b>
Kumulierte Abschreibungen	–	22'450	13'761	1'051	37'262
Abschreibungen planmässig	–	1'885	3'083	291	5'259
Abgänge	–	–	–648	–	–648
Umgliederung	–	–	–	–	–
<b>Stand 31. Dezember 2018</b>	<b>–</b>	<b>24'335</b>	<b>16'196</b>	<b>1'342</b>	<b>41'873</b>
<b>Nettobuchwert 31. Dezember 2018</b>	<b>124</b>	<b>29'410</b>	<b>12'325</b>	<b>1'723</b>	<b>43'582</b>

## 9 Passive Rechnungsabgrenzungen

	2019	2018
Dritte	808	522
Ertragssteuern	484	158
Personal	2'504	2'383
<b>Total passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>3'796</b>	<b>3'063</b>

## Konzernrechnung GLB Gruppe

## 10 Kurzfristige Rückstellungen

	2019	2018
	Übrige Rückstellungen	Übrige Rückstellungen
<b>Stand 1. Januar</b>	<b>3'646</b>	<b>5'567</b>
Bildung	3'015	2'665
Verwendung	-2'060	-3'284
Auflösung (Erfolgsrechnung)	-158	-1'302
<b>Stand 31. Dezember</b>	<b>4'443</b>	<b>3'646</b>

Diese Position beinhaltet Projektrückstellungen sowie übrige Rückstellungen. Die Veränderung ergibt sich aus der verlustfreien Bewertung der Projekte.

## 11 Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten

	2019	2018
Depositenkonti	43'545	42'461
Langfristige Bankverbindlichkeiten	2'362	1'562
Anlagekonti	68'686	69'571
<b>Total langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten</b>	<b>114'593</b>	<b>113'594</b>

## 12 Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen nach Sparte

	2019	2018
Planung/Architektur	9'825	7'520
Bauhauptgewerbe	106'069	107'233
Baunebengewerbe	35'074	35'028
Fabrikation	6'138	5'553
Handel	16'848	16'479
<b>Nettoerlös aus Lieferung und Leistung nach Sparte</b>	<b>173'954</b>	<b>171'813</b>

## Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen nach Region

	2019	2018
Emmental	37'884	38'891
Berner Mittelland	38'581	38'689
Seeland	24'379	20'616
Thun/Oberland	52'548	54'698
Oberaargau	13'619	13'963
Zürich Land	6'943	4'956
<b>Nettoerlös aus Lieferung und Leistung nach Region</b>	<b>173'954</b>	<b>171'813</b>

## 13 Übriger betrieblicher Aufwand

	2019	2018
Fremdmieten	305	208
Liegenschaftsaufwände	982	1'504
Unterhalt und Reparaturen	3'347	2'789
Fahrzeug- und Transportaufwand	2'949	2'860
Sachversicherungen	333	370
Energieaufwand	321	381
Entsorgungsaufwand	330	266
Verwaltungsaufwand	957	1'129
Informatikaufwand	1'351	1'024
Werbeaufwand	1'214	1'313
übriger Aufwand	435	498
Leasingaufwand	131	204
<b>Total übriger betrieblicher Aufwand</b>	<b>12'655</b>	<b>12'546</b>

## Konzernrechnung GLB Gruppe

## 14 Ertragssteuern

	2019	2018
Laufende Ertragssteuern	746	390
Latente Ertragssteuern	224	246
<b>Total Ertragssteuern</b>	<b>970</b>	<b>636</b>

## 15 Vorsorgeeinrichtungen

Arbeitgeberbeitragsreserven (ABGR)	Nominalwert 31.12.2019	Verwendungs- verzicht	Bilanz 31.12.2019	Bildung 2019	Bilanz 31.12.2018	Ergebnis aus ABGR im Personalaufwand
Vorsorgeeinrichtung	2'595	–	2'595	–	2'595	–
<b>Total</b>	<b>2'595</b>	<b>–</b>	<b>2'595</b>	<b>–</b>	<b>2'595</b>	<b>–</b>

Arbeitgeberbeitragsreserven (ABGR)	Nominalwert 31.12.2018	Verwendungs- verzicht	Bilanz 31.12.2018	Bildung 2018	Bilanz 31.12.2017	Ergebnis aus ABGR im Personalaufwand
Vorsorgeeinrichtung	2'595	–	2'595	39	2'556	39
<b>Total</b>	<b>2'595</b>	<b>–</b>	<b>2'595</b>	<b>39</b>	<b>2'556</b>	<b>39</b>

Wirtschaftlicher Nutzen/ wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über-/Unterdeckung gemäss 31.1.2019	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation 31.12.2019	Bilanz 31.12.2018	Veränderung zum VJ bzw. erfolgswirksam im GJ	Auf die Periode abgegrenzte Beträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand
Vorsorgeeinrichtung ohne Über-/Unterdeckung	–	–	–	–	2'909	2'909
<b>Total</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>2'909</b>	<b>2'909</b>

Wirtschaftlicher Nutzen/ wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über-/Unterdeckung gemäss 31.1.2018	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation 31.12.2018	Bilanz 31.12.2017	Veränderung zum VJ bzw. erfolgswirksam im GJ	Auf die Periode abgegrenzte Beträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand
Vorsorgeeinrichtung ohne Über-/Unterdeckung	–	–	–	–	2'854	2'854
<b>Total</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>2'854</b>	<b>2'854</b>

Der Ausweis des wirtschaftlichen Nutzens per 31. Dezember 2019 basiert auf der dem Bilanzstichtag vorangehenden Jahresrechnung der Pensionskasse der GLB nach Swiss GAAP FER 26. Per 31. Dezember 2018 hat die Pensionskasse GLB einen Deckungsgrad von 107,46% im (Vorjahr 113,29%) ausgewiesen. Die Wertschwankungsreserve ist noch nicht vollständig geöffnet, weshalb die Pensionskasse keine Überdeckung ausweist. Die Beträge entsprechen dem Aufwand der jeweiligen Berichtsperiode. Mitarbeitende, welche mit dem Erwerb der IP Holding übernommen wurden, sind im Swiss Life Plan als auch in der Helvetia Prisma Sammelstiftung vollversichert.

## Beteiligungen

Name und Rechtsform	Sitz	Zweck	Kapital	2019		2018	
				Kapital	Stimmen	Kapital	Stimmen
Allotherm AG	Gwatt	Handel von ökologischen Heizsystemen	250	100%	100%	100%	100%
IP Holding AG	Heimberg	Kauf, Verkauf, Finanzierung sowie Halten und Verwalten von Beteiligungen	200	100%	100%	100%	100%
asag Asbest- und Schadstoffsanierung AG	Langenthal	Ausführung von Asbest- und Schadstoffsanierungen	100	100%	100%	100%	100%
Franches-Montagnes Energie SA	Le Noirmont	Wärme-Contracting	60	60%	60%	60%	60%

## Minderheitsbeteiligung

Name und Rechtsform	Sitz	Zweck	Kapital	2019		2018	
				Kapital	Stimmen	Kapital	Stimmen
Renan se chauffe SA	Renan BE	Wärme-Contracting	19	19%	19%	19%	19%

## Konzernrechnung GLB Gruppe

**Goodwill-Behandlung**

Der Goodwill ist im Zeitpunkt des Erwerbs mit den Gewinnreserven verrechnet worden. Die daraus resultierenden Auswirkungen auf das Eigenkapital und das Ergebnis sind, unter Berücksichtigung einer Goodwill-Nutzungsdauer von höchstens 5 Jahren unten stehend dokumentiert. Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung des Goodwills auf die Bilanz:

	2019	2018
<b>Ausgewiesenes Eigenkapital</b>	<b>44'622</b>	<b>42'153</b>
Eigenfinanzierungsgrad	24,5 %	23,6 %
<b>Anschaffungswert Goodwill</b>		
Zu Beginn des Geschäftsjahres	3'521	4'121
Zugänge	–	–
Abgänge	–	–600
Am Ende des Geschäftsjahres	3'521	3'521
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>		
Zu Beginn des Geschäftsjahres	1'498	824
Abschreibungen des laufenden Geschäftsjahres	674	674
Abgänge	–	–
Am Ende des Geschäftsjahres	2'172	1'498
<b>Theoretischer Nettobuchwert Goodwill</b>	<b>1'349</b>	<b>2'023</b>
<b>Theoretisches Eigenkapital und Nettobuchwert Goodwill</b>	<b>45'971</b>	<b>44'176</b>
Theoretischer Eigenfinanzierungsgrad	25,0 %	24,5 %

Auswirkungen einer theoretischen Abschreibung des Goodwills auf die Ergebnisse:

**Erfolgsrechnung**

	2019	2018
Ausgewiesener Jahresgewinn	2'705	2'417
Theoretische Abschreibung auf dem Goodwill	–674	–674
<b>Jahresgewinn nach Goodwill Abschreibung</b>	<b>2'031</b>	<b>1'743</b>

**Eventualforderungen und -verbindlichkeiten**

Wie auch im Vorjahr bestehen zurzeit keine Eventualforderungen und -verbindlichkeiten.

**Nicht zu bilanzierende Verpflichtungen**

	2019	2018
1 bis 3 Jahre	49	49
Langfristige Mietverpflichtungen	–	5
Langfristiger Baurechtsvertrag – jährlicher Baurechtszins	65	65
<b>Total</b>	<b>114</b>	<b>119</b>

**Sicherheiten zugunsten Dritter**

	2019	2018
Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten Liegenschaft (Buchwert)	2'503	2'520
Pfandbestellungen (Schuldbriefe Hinterlegung zur Sicherung eigener Kreditlimite)	15'000	15'000

**Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Nach dem Bilanzstichtag vom 31. Dezember 2019 sind keine Ereignisse eingetreten, die erwähnenswert sind. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag wurden bis zum 23. März 2020 berücksichtigt. An diesem Datum wurde die Jahresrechnung für die Bilanzerstellung vom zuständigen Organ der GLB genehmigt.

**Transaktionen mit Nahestehenden**

Es gibt keine Transaktionen mit Nahestehenden ausserhalb der normalen Geschäftstätigkeit der GLB.

«Die neu installierte PV-Anlage liefert uns die nötige Energie für den Eigenverbrauch des Lasers sowie unserer Elektrofahrzeuge. Eine Investition in unsere Zukunft!»

**Mathias Kohler, MaKo laser ag** – Installation PV-Anlage, Steffisburg



# Bericht der Revisionsstelle

## an die Generalversammlung der GLB Genossenschaft

### Langnau im Emmental

#### Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Konzernrechnung der GLB Genossenschaft bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seite 25 bis 34) für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

## Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Johann Sommer  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Anja Kamber  
Revisionsexpertin

Bern, 28. Februar 2020

## Jahresrechnung GLB

## Bilanz per 31. Dezember

in TCHF

	Erläuterungen	2019	2018
<b>Aktiven</b>			
<b>Umlaufvermögen</b>			
Flüssige Mittel		20'727	21'644
Kurzfristige Finanzanlagen	1	1'615	960
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	15'004	15'762
Übrige kurzfristige Forderungen		1'693	3'170
Vorräte		1'831	2'117
Angefangene Arbeiten		5'241	3'776
Liegenschaften im Bau		8'548	12'424
Aktive Rechnungsabgrenzungen		3'482	637
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>58'141</b>	<b>60'490</b>
<b>Anlagevermögen</b>			
Langfristige Finanzanlagen	3	36'100	36'026
Beteiligungen	4	14'805	14'805
Renditeliegenschaften		16'690	11'638
Sachanlagen		23'862	26'040
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>91'457</b>	<b>88'509</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>149'598</b>	<b>148'999</b>
<b>Passiven</b>			
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5	3'696	4'584
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		416	506
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		2'597	2'472
Passive Rechnungsabgrenzungen		2'577	2'264
Kurzfristige Rückstellungen		2'771	2'253
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>12'057</b>	<b>12'079</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>			
Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten	6	112'234	112'534
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>112'234</b>	<b>112'534</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>124'291</b>	<b>124'613</b>
<b>Eigenkapital</b>			
<b>Grundkapital</b>			
Anteilscheinkapital		1'434	1'420
Zusatzanteilscheinkapital		5'000	5'000
<b>Gesetzliche Gewinnreserven</b>			
Gesetzliche Reserven		3'300	3'300
<b>Freiwillige Gewinnreserven</b>			
Reservefonds		14'416	13'845
Jahresgewinn		1'157	821
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>25'307</b>	<b>24'386</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>149'598</b>	<b>148'999</b>

**Jahresrechnung GLB****Erfolgsrechnung**

in TCHF

	Erläuterungen	2019	2018
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		129'151	123'883
Andere betriebliche Erträge		2'248	2'224
Bestandsänderungen angefangene Projekte		1'465	-141
Umsatz aus aktivierten Eigenleistungen		1'279	3'145
<b>Total betriebliche Erträge</b>		<b>134'143</b>	<b>129'111</b>
Materialaufwand		44'367	45'197
Personalaufwand		60'052	58'567
Fremdleistungen		12'442	9'114
Übriger betrieblicher Aufwand		9'694	9'425
<b>Total Betriebsaufwand</b>		<b>126'555</b>	<b>122'303</b>
<b>Betriebliches Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>		<b>7'588</b>	<b>6'808</b>
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens		6'497	6'087
<b>Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>		<b>1'091</b>	<b>721</b>
Finanzertrag		650	649
Finanzaufwand		-318	-431
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>		<b>1'423</b>	<b>939</b>
Ertragssteuern		-266	-118
<b>Jahresgewinn</b>		<b>1'157</b>	<b>821</b>

## Jahresrechnung GLB

### Anhang der Jahresrechnung 2019

in TCHF

#### Die in der Jahresrechnung angewandten Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957–963b OR, gültig ab 1. Januar 2013) erstellt.

#### Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände und Bankguthaben sowie kurzfristige Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit von weniger als drei Monaten. Diese werden zu Nominalwerten bewertet.

#### Wertschriften

Kotierte Wertschriften inkl. ausserbörslich gehandelter Wertschriften mit einem Kurswert sind zu Kurswerten des Bilanzstichtages bewertet. Nicht kotierte Wertschriften werden zu Anschaffungswerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertbeeinträchtigung bilanziert.

#### Kurzfristige Finanzanlagen

Die kurzfristigen Finanzanlagen umfassen Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr, Baukredite und Darlehen an unsere Mitglieder.

#### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Diese Position enthält kurzfristige Forderungen aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die Forderungen werden zu Nominalwerten eingesetzt. Die betriebswirtschaftlichen Ausfallrisiken werden durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt. Pauschalwertberichtigungen werden für Positionen vorgenommen, die nicht bereits einzelwertberichtigt wurden.

#### Vorräte

Die selbst hergestellten Waren werden zu Herstellkosten bewertet. Einem allfälligen tieferen Nettomarktwert wird Rechnung getragen (verlustfreie Bewertung). Die Handelswaren und übrigen Warenbestände sind zu durchschnittlichen Anschaffungskosten bzw. tieferen Nettomarktpreisen bewertet. Die betriebswirtschaftlichen Ausfallrisiken auf Waren, welche selten umgesetzt werden, werden durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt.

#### Angefangene Arbeiten

In der Jahresrechnung werden angefangene Arbeiten nach der Percentage of Completion-Methode (POCM) erfasst, sofern die entsprechenden Voraussetzungen erfüllt sind. Falls die Voraussetzungen für die Anwendung der POCM nicht gegeben sind, erfolgt die Bilanzierung nach der Modified Completed Contract Methode (MCCM). Der Fertigstellungsgrad wird mittels Kostenvergleich PLAN zu IST bestimmt. Kann das Ergebnis eines Fertigungsauftrages nicht verlässlich geschätzt werden, wird der Erlös nur in Höhe der angefallenen Auftragskosten erfasst. Bereits bekannte Verluste werden per Bilanzstichtag vollständig erfasst.

#### Liegenschaften im Bau

Die unter dieser Position ausgewiesenen Immobilien werden durch uns erstellt oder saniert und sind zum Verkauf bestimmt. Die Bewertung erfolgt zu Herstellkosten abzüglich allfälligen Wertberichtigungen.

#### Langfristige Finanzanlagen

Diese Position umfasst nicht kotierte Wertschriften, ARGE, Darlehen, KLEIV Vorauszahlungen sowie Hypothekendarlehen, welche an unsere Mitglieder gewährt werden. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen.

#### Beteiligungen

Die Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten bilanziert. Die betriebswirtschaftlichen Ausfallrisiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

#### Sachanlagen/Renditeliegenschaften

Die Bewertung der Sachanlagen und Renditeliegenschaften erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der steuerlich erlaubten Abschreibungen. Eigenleistungen werden nur aktiviert, wenn sie klar identifizierbar sind und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie wenn sie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen.

#### Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Diese Position beinhaltet Einlagekonti und Kontokorrente, welche zu Nominalwerten bewertet sind.

#### Verbindlichkeiten/Passive Rechnungsabgrenzungen

Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert eingesetzt.

#### Rückstellungen

Rückstellungen werden bilanziert, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine begründete wahrscheinliche rechtliche oder faktische Verpflichtung besteht, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss aber schätzbar ist. Die Bewertung der Rückstellung erfolgt auf Basis einer Schätzung des wahrscheinlichen Mittelabflusses.

#### Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten

Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Dritten werden zu Nominalwerten bewertet. Diese beinhalten Konten von unseren Mitgliedern, welche Kündigungsfristen von bis zu sechs Monaten aufweisen. Aufgrund der wirtschaftlichen Betrachtungsweise werden diese als langfristig ausgewiesen.

#### Erlösquellen und Erfassung

Der Umsatz beinhaltet sämtliche Erlöse aus den verschiedenen Tätigkeiten der GLB. In der Bauproduktion werden kundenspezifische Aufträge nach dem Fertigungsfortschritt, der Percentage of Completion-Methode (POCM), erfasst. Diejenigen Aufträge, die die Voraussetzungen für die Bewertung nach POCM nicht erfüllen, werden nach der Modified Completed Contract Methode (MCCM) erfasst (siehe hierzu die Erläuterungen bei den angefangenen Arbeiten). Der Umsatz aus Direktverkäufen wird am Tag des Verkaufs realisiert.

## Jahresrechnung GLB

### Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Jahresrechnung

in TCHF

#### 1 Kurzfristige Finanzanlagen

	2019	2018
Baukredite	1'614	958
Darlehen	1	2
<b>Total kurzfristige Finanzanlagen</b>	<b>1'615</b>	<b>960</b>

#### 2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	2019	2018
Dritte	15'413	15'896
Konzerngesellschaften	1'316	1'536
Wertberichtigungen	-1'725	-1'670
<b>Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>15'004</b>	<b>15'762</b>

#### 3 langfristige Finanzanlagen

	2019	2018
Wertschriften	215	213
Wertberichtigungen Wertschriften	-37	-37
ARGE	480	-
Darlehen Konzerngesellschaften	409	100
Wertberichtigung Darlehen Konzerngesellschaften	-270	-
Forderungen KLEIV	636	584
Hypotheken	34'746	35'591
Hypotheken Konzerngesellschaften	929	600
Wertberichtigungen	-1'008	-1'025
<b>Total langfristige Finanzanlagen</b>	<b>36'100</b>	<b>36'026</b>

#### 4 Beteiligungen

Name und Rechtsform	Sitz	Zweck	Kapital	2019		2018	
				Kapital	Stimmen	Kapital	Stimmen
Allotherm AG	Gwatt	Handel von ökologischen Heizsystemen	250	100%	100%	100%	100%
IP Holding AG	Heimberg	Kauf, Verkauf, Finanzierung sowie Halten und Verwalten von Beteiligungen	200	100%	100%	100%	100%
asag Asbest- und Schadstoffsanierung AG	Langenthal	Ausführung von Asbest- und Schadstoffsanierungen	100	100%	100%	100%	100%

#### 5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	2019	2018
Dritte	3'589	4'545
Konzerngesellschaften	107	39
<b>Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>3'696</b>	<b>4'584</b>

#### 6 Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten (<5 Jahre)

	2019	2018
Depositenkonti	43'545	42'460
Depositenkonti Konzerngesellschaften	3	503
Anlagekonti	68'686	69'571
<b>Total langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten</b>	<b>112'234</b>	<b>112'534</b>

Die Allotherm AG hält einen Anteilschein der GLB.

«Unsere Kunden schätzen die neue, moderne Tankstelle mit bequemer Zufahrt und die Produktvielfalt im Shop. Die gemütliche Kaffee-Ecke hat sich zu einem echten Besuchermagnet entwickelt. Unser Fazit: Einmal GLB, immer wieder GLB!»

**Stefan Lehmann, LANDI Schwarzwasser** – Sanierung/Umbau Tankstelle und Shop, Liebefeld



**Jahresrechnung GLB****Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Jahresrechnung**

in TCHF

**Vollzeitstellen**

Wie auch im Vorjahr liegt die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt über 250.

**Verbindlichkeit gegenüber Vorsorgeeinrichtungen**

Per 31. Dezember 2019 besteht eine Forderung gegenüber der Vorsorgeeinrichtung in der Höhe von TCHF 1'078 (Im Vorjahr TCHF 2'831).

**Eventualforderungen und -verbindlichkeiten**

Wie auch im Vorjahr bestehen zurzeit keine Eventualforderungen und -verbindlichkeiten.

**Sicherheiten zugunsten Dritter**

	<b>2019</b>	<b>2018</b>
Pfandbestellungen (Schuldbriefehinterlegung zur Sicherung eigener Kreditlimite)	15'000	15'000

**Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Nach dem Bilanzstichtag vom 31. Dezember 2019 sind keine Ereignisse eingetreten, die erwähnenswert sind. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag wurden bis zum 23. März 2020 berücksichtigt. An diesem Datum wurde die Jahresrechnung für die Bilanzerstellung vom zuständigen Organ der GLB genehmigt.

**Gewinnverwendung**

in TCHF

	<b>2019</b> Antrag des Verwaltungsrates	<b>2018</b> Beschluss der General- versammlung
<b>Jahresgewinn zur Verfügung der Generalversammlung</b>	<b>1'157</b>	<b>821</b>
Zuweisung an die gesetzlichen Reserven	–	–
Zuweisung an den Reservefonds	907	571
Ausschüttung an Genossenschafter	250	250
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>–</b>	<b>–</b>

# Bericht der Revisionsstelle

## an die Generalversammlung der GLB Genossenschaft

### Langnau im Emmental

#### Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der GLB Genossenschaft bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 38 bis 43) für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

## Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass die Führung des Genossenschafterverzeichnisses und der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Johann Sommer  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Anja Kamber  
Revisionsexpertin

Bern, 28. Februar 2020

## Ausblick

Nach einem kleinen Rückgang ist der Bauindex der Schweiz im letzten Jahr erneut auf einen Höchststand geklettert. Die Signale für die weitere Entwicklung sind indessen uneinheitlich. Insbesondere im Wohnungsbau sind die Auftrags-eingänge zuletzt rückläufig gewesen. Grösster Risikofaktor im Wohnungsbau bleibt aktuell die Überangebotssituation, welche sich dieses Jahr in einigen Regionen nochmals verschärft hat. Gerade wenn sich die aktuelle konjunkturelle Abkühlung fortsetzt, könnten geplante Projekte hinausgezögert oder überdacht werden. Andererseits dürfte der Hochbau noch längere Zeit von den Negativzinsen profitieren. Die Wahrscheinlichkeit einer Korrektur am Baumarkt sinkt damit kurz bis mittelfristig. Gleichzeitig steigen die längerfristigen Risiken weiter.

Mittel- und längerfristig dürften die angestrebte Energiewende und die Anstrengungen zur CO<sub>2</sub>-Reduktion Rückenwind geben. Davon werden vor allem die Bereiche «Energie», «energetische Sanierungen» und «ökologische Bauweise» profitieren und noch mehr als bisher nachgefragt werden. Hier sehen wir denn auch das grösste Wachstumspotenzial. Wir sind daher bestrebt, unsere bereits vorhandene Fachkompetenz in den Gebieten Energieberatung, solare Stromproduktion, Energiespeicherung, ökologische, sprich CO<sub>2</sub>-neutrale Heizsysteme, Gebäudehülle, Gebäudetechnik und umweltgerechte Entsorgung von Asbest und anderen Schadstoffen weiter auszubauen und zu fördern.

Sodann wollen wir im Rahmen des Projekts «GLB\_digital\_19» versuchen, ein einheitliches Datenmanagementsystem (DMS) und die elektronische Rapportierung einzuführen. Im Weiteren sind wir daran, die im letzten Jahr beschlossene Fusion und Integration der Christen Holzbau AG in die BernaRoof AG zu vollziehen und den Bau eines neuen Gebäudehüllezentrum für die Bauimpuls AG in Heimberg zu realisieren.

Und schliesslich wollen wir unsere Mitglieder und Kunden auch im 2020 bestmöglichst bedienen und dabei besonders auf Vertrauen bauen.

## Mitglieder, Organe und Leitung

### Die Mitglieder

#### Mitgliederbestand

Im Jahr 2019 wurden 280 Eintritte und 143 Austritte registriert. Damit nahm der Mitgliederbestand der GLB ein weiteres Mal zu, und zwar um netto 137 auf 14'342.

#### Ehrenmitglieder

**Dr. Fritz Gerber**, Langnau i. E.  
**Margreth Gerber**, Langnau i. E.  
**Daniel Leibundgut**, Melchnau  
**Hans Moser**, Gurzelen  
**Peter Schwab**, Walperswil

### Die Organe

#### Verwaltungsrat

Präsident:

**Hansueli Baumann**, Landwirt, Diessbach,  
 gewählt bis GV 2023

Vizepräsident:

**Urs Daepf**, Ingenieur HTL Landwirtschaft, Landwirt,  
 Oppligen, gewählt bis GV 2020

Mitglieder:

**Bendicht Münger**, Ing. Agr. HTL, Dozent an der Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften (HAFL) in Zollikofen, Albligen (Sekretär), gewählt bis GV 2020

**Peter Reinhard**, Landwirt, Kernenried, gewählt bis GV 2023

**Jacqueline Scheuner**, Bank- und Personalfachfrau mit eidg. Fachausweis, Geschäftsführerin, Kirchberg, gewählt bis GV 2020

**Christa Tschumi**, lic. iur. Rechtsanwältin, EMBA HSG, Leiterin Recht und Compliance, Kehrsatz, gewählt bis GV 2023

**Dr. Michael Weber**, Dr. sc. techn. ETH, dipl. Ing. ETH, lic. oec. HSG, Unternehmensberater, Richterswil, gewählt bis GV 2020

Revisionsstelle:

**PricewaterhouseCoopers AG (PwC)**, Bern

### Die Leitung

#### Konzernleitung

Unternehmensleiter (CEO):

**Walter Gerber**, Dr. iur. Rechtsanwalt, Langnau i. E.

Unternehmensleiter-Stellvertreter:

**Peter Lehmann**, Eidg. dipl. Betriebswirtschafter des Gewerbes, Betriebsleiter (COO) GLB, Langnau i. E.

Mitglieder:

**Gaston Hofer**, BWL/Ingenieur,  
 VR-Delegierter IP Holding AG, Etzelkofen

**Susanne Meer**, Betriebsökonomin FH,  
 Leiterin Kaufmännische Dienste (CFO), Grünenmatt

**Andreas Rytz**, Wirtschaftstechniker FH/SVTS,  
 Leiter Gesamtdienstleistung Bau, Krauchthal

#### Zentrale Geschäftsleitung GLB

Betriebsleiter (COO):

**Peter Lehmann**, Eidg. dipl. Betriebswirtschafter des Gewerbes, Langnau i. E.

Mitglieder:

**Walter Hutmacher**, Eidg. dipl. Betriebswirtschafter des Gewerbes, Geschäftsführer der Region Emmental, Lauperswil

**Bruno Kobel**, Dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling, Leiter Finanzen und Controlling, Thun

**Bernhard Lauper**, Eidg. dipl. Heizungsinstallateur (Meister), Geschäftsführer der Region Berner Mittelland, Gasel

**Jürg Marti**, Tech. Kaufmann,  
 Geschäftsführer der Region Seeland, Iffwil

**Christoph Schürch**, Eidg. dipl. Elektroinstallateur (Meister), Geschäftsführer der Region Thun/Oberland, Steffisburg

**Werner Lüthi**, Wirtschaftstechniker FH/SVTS,  
 Geschäftsführer der Region Oberaargau, Schwanden i. E.

## Alles aus einer Hand.

Bei uns finden Sie das gesamte Angebot an Bauleistungen.

### planen

Bauberatung  
Bauleitung  
Energieberatung  
Ingenieurarbeiten  
Planung  
Projektleitung  
Wohnberatung

### bauen

Baumeister  
Blitzschutz  
Bodenbeläge  
Dachdecker  
Elektro  
Gerüstbau  
Garten- und  
Landschaftsbau  
Gipser  
Haustechnik  
Heizung  
Holzbau/Zimmerei  
Maler  
Metallbau  
Photovoltaik  
Plattenbeläge  
Sanitär  
Schreiner  
Solarenergie  
Spengler  
Unterlagsboden  
Magazinerdienste

### einrichten

Küchen  
Fenster  
Treppen  
Türen  
Möbel  
Wohnraumgestaltung



### GLB Genossenschaft

**Hauptsitz und Verwaltung**  
Bahnhofstr. 27  
3550 Langnau  
Telefon 034 408 17 17  
info@glb.ch  
glb.ch

**GLB Emmental**  
Schüpbachstrasse 26  
3543 Emmenmatt  
Telefon 034 408 17 17  
emmenmatt@glb.ch

**GLB Seeland**  
Grenzstrasse 25  
3250 Lyss  
Telefon 032 387 41 41  
lyss@glb.ch

**GLB Oberaargau**  
Murgenthalstrasse 70a  
4900 Langenthal  
Telefon 062 916 09 00  
langenthal@glb.ch

**GLB Thun / Oberland**  
Moosweg 11  
3645 Gwatt  
Telefon 033 334 78 00  
gwatt@glb.ch

**GLB Berner Mittelland**  
Sensemattstrasse 150  
3174 Thörishaus  
Telefon 031 888 12 12  
thoerishaus@glb.ch

**GLB Zürich Land**  
Wässeristrasse 31  
8340 Hinwil  
Telefon 044 938 87 00  
hinwil@glb.ch

**Gesamtdienstleistung Bau**  
Zentrum 30  
3322 Schönbühl  
Telefon 034 408 17 17  
info@glb.ch

Unsere **Ausstellungen**  
finden Sie in **Schönbühl**  
und **Emmenmatt**.